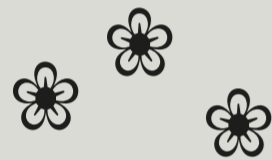


## Passions- und Osterzeit in den Kirchen

### Wyk

**Ev. St. Nicolai-Kirche**  
24.3.: 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
28.3.: 20 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Jugendkapelle  
29.3.: 10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl; ausgestaltet von der Kantorei St. Nicolai  
30.3.: 23 Uhr Osternachtgottesdienst  
31.3.: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; mit Kantorei St. Nicolai  
1.4.: 10:15 Uhr Inselgottesdienst für Groß und Klein, St. Nicolai-Kirche

**Kath. Kirche St. Marien**  
24.3.: 10 Uhr Palmsonntagliturgie mit Palmweihe  
28.3.: 19 Uhr HI. Messe mit anschl. Anbetungsstunde  
29.3.: 10 Uhr Kinderkreuzweg  
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi  
30.3.: 21 Uhr Osternachtfeier  
31.3.: 10 Uhr Osterhochamt  
1.4.: 10 Uhr Hochamt

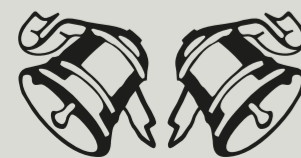


### Nieblum

**Ev. Kirche St. Johann**  
28.3.: 19 Uhr Tischabendmahl  
29.3.: 10 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag  
31.3.: 6 Uhr Gottesdienst zum Ostermorgen  
31.3.: 10 Uhr Familiengottesdienst  
20.00 Uhr: Orgelkonzert bei Kerzenschein zu Ostern  
1.4.: 10:15 Uhr Inselgottesdienst für Groß und Klein, St. Nicolai-Kirche, Wyk

### Süderende

**Ev. Kirche St. Laurentii**  
28.3.: 9:15 Uhr Ostergottesdienst für den Kindergarten  
28.3.: 20 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden  
29.3.: 10 Uhr Andacht zum Karfreitag  
30.3.: 20 Uhr Musikalische Abendgedanken; Lieder und Texte zur Osternacht mit Diana Jeß und Birke Buchhorn-Licht  
31.3.: 10 Uhr Gottesdienst zum Osterfest; es singen die Feer Ladies  
1.4.: 10:15 Uhr Inselgottesdienst für Groß und Klein, St. Nicolai-Kirche, Wyk



# Teddy Brumm und Tante Renate



ma.“ Teddy Brumm stützt die Pfoten in die Seiten und meint: „Dann man in die Puschen! Soll ich dir helfen? Schließlich bin ich ja in den Geschichten immer die Hauptperson.“ „Das ist alles gut und schön, aber schreiben muss ich ja nun 'mal', erkläre ich ihm und versuche aufzuführen, warum und weshalb mir wohl dieses Mal nichts einfällt. „Also pass auf, Teddy Brumm“, beginne ich und er stellt seine Bärehohren auf Empfang. „Erstens habe ich schon oft über den Frühling geschrieben. Zweitens habe ich schon oft über Ostern geschrieben. Drittens habe ich schon oft über das Biikefeue-

nig. Dann setzen wir uns auf die Eckbank ganz dicht ans Fenster. „Also, du meinst, ich soll aus unserem Zusammensein hier und heute eine Geschichte machen?“ „Genau“, antwortet die Mutter. Sie hat doch oft den Satz gebraucht: Renate, riet di an Riemen!“ Ich bin nachdenklich geworden und genieße die Gemütlichkeit. Durchs Fenster sehen wir, dass draußen der Himmel immer noch ... , na ihr wisst schon. Nach einer Weile unterbricht Teddy Brumm die Stille: „Na, Tante Renate? Immer noch alles im Gully?“ Ich sehe ihn an und antworte: „Nein, denn du hast recht, ich schreibe von uns beiden. Danke für deine gute Idee.“ Wir klatschen die Pfoten und Hände aneinander und lachen sogar. Teddy Brumm lässt noch einen Spruch los: „Nicht verzagen Teddy Brumm fragen!“ Draußen hängt der Himmel immer noch in der Dachrinne, aber bei uns hier drinnen ist es fröhlich und hell.

Tante Renate



## Osterdatum

Dieses Jahr ist Ostern sehr früh im Jahr, 2014 fällt der Ostersonntag auf den 20. April und liegt damit drei Wochen später. Warum hat dieses Christliche Fest nicht ebenso wie Weihnachten einen festen Termin und wonach berechnet sich das Osterdatum?

Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Eine einheitliche Regelung für das Osterdatum wurde im Jahr 325 n. Chr. auf dem ersten Konzil von Nicäa, das der römische Kaiser Konstantin I. einberufen hat, festgelegt. Demnach sollte Ostern nach Frühlingsbeginn und an einem Sonntag nach dem jüdischen Passahfest begangen werden. Zurück geht das auf biblische Überlieferungen, wonach die Kreuzigung Christi mit dem jüdischen Passahfest zusammenfällt. Das Passahfest, welches zur Erinnerung des Auszugs aus Ägypten gefeiert wird, fällt von alters her auf die Zeit des Frühlingsbeginns.

### Ostertermine der nächsten 5 Jahre

20. April 2014  
5. April 2015  
27. März 2016  
16. April 2017  
1. April 2018

Da am 21. März Frühlingsbeginn ist, kann also der frühest mögliche Zeitpunkt für den Ostersonntag der 22. März sein. Fällt nämlich Frühlingsanfang und Vollmond auf einen Sonntag, wird Ostern erst eine Woche später gefeiert. Das spätest mögliche Osterdatum ist der 25. April. Nachfolgende christliche Feiertage, wie Christi Himmelfahrt und Pfingsten, berechnen sich nach dem Ostertermin.

Erst im Jahre 2285 wird Ostern wieder auf den ganz frühen Termin (22.3.) fallen. Am 25.4. feiern wir Ostern das nächste mal im Jahr 2038.

Kirsten Bickel

## Riesensocke

Immer, wenn im Museum Kunst der Westküste etwas „Neues“ ansteht, wird die Presse geladen um mit „Futter“ versorgt zu werden.

So führte mich mein Weg Ende März mal wieder in die insulare Kunstmetropole Alkersum. Viel Presse war nicht da, „Festlandspresse“ kommt wohl lieber im strandgemütlichen Sommer. Dabei war es die letzte Alkersumer Pressekonferenz des Museumsdirektors Sadowsky, den es inzwischen ins mondäne Davos getrieben hat. Gedanklich war er deshalb wohl manchmal schon nicht mehr ganz da. Oder aber es lag an den vielen neuen Ausstellungsstücken, dass manche Texttafel als Spickzettel erhalten musste?

Gestartet haben wir auf der Galerie, dutzende Portraits von Pellworm und der amerikanischen Ostküste in beeindruckender Schwarzweiß-Fotografie. Weiter ging es in den „Hauptsaal“. Gleich am Anfang begrüßte uns eine Art „Riesensocke“, ein haushoher Wir-

bel aus benutzen Kleidungsstücken, an dem die Künstlerin auf einem Hubstand noch letzte Hand anlegte. Sieht schwer nach Kunst aus. An den neu gehängten „alten Bekannten“ der festen Sammlung vorbei ging es ins Dunkle, Kinotime, eine Art „Fluch der Karibik“ zum Umfallen, herrliche Assoziation auf Föhr. In den kleinen „Kunstboxen“ im Gartengang gab es abwechslungsreich Neues, auch ein weiterer Künstler, der gerne Auskunft über seine Acryl-Laubsägearbeiten gab.

Es folgte eine gehäutete Seezunge, ein gestrickter Reichstag, wunderschöne Häkel-Deckchen, die sich als fiese Vieren herausstellten und ein Huhn in Wien. Und zwischendrin einiges mehr. Man kann viel Zeit verbringen vor, zwischen und neben den zahlreichen neuen Objekten, ein Besuch lohnt sich. Auch wenn es derzeit noch keinen neuen Museumsdirektor gibt, aber der (oder vielleicht „die“?) wird sich schon finden ...

Harald Bickel

# ÜÜB



# FEER



Frühling auf der Insel Föhr

Nr. 38 / 2013

Kostenlose Zeitung zum Mitnehmen

## Themen

- Auswanderung
- Nachgefragt
- Zuckerkuchen
- Nationalitäten auf Föhr
- Teddy Brumm
- Osterdatum
- Riesensocke

**Föhrer Kerzenscheune**  
Telefon (04681) 501869  
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein

**... und Teestube**  
Telefon (04681) 580143  
erlesene Teesorten, Kaffee und Waffeln, hausgebackene Kuchen, Flammkuchenaufende

Nieblum - Poststraße 7 (gegenüber der Kurverwaltung)  
Gleich nebenan können Sie auf 9 Rasenbahnen Golf spielen, das Erlebnis in Nieblum!

**Föhrer Spiel-Golf**

**Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung**



**MYLIN®**  
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR  
Wyk auf Föhr, Badestraße 106  
Nieblum, Poststraße 7  
Telefon 0 46 81 / 50 15 05  
www.mylin.de

## Föhrer Aus- & Einwanderung



Harry Hinrichsen mit seinen Kindern Robert und Carol auf dem Weg nach New York (ca. 1952)

Hört man auf Föhr das Wort „Auswanderung“, wird es sofort mit der Auswanderung der Föhrer nach Amerika in Verbindung gebracht. Das „Auswandern“ ist aber so alt wie die Menschheit. Schon als die Menschen noch Jäger und Sammler waren, blieben sie nicht ständig an ihrem gewohnten Lagerplatz, sondern zogen weiter, immer dem Nahrungsangebot nach, ebenso wenn man sich vor Feinden in Sicherheit bringen musste. Ganz besonders waren Naturkatastrophen, Klimaänderung, Kälte, Dürre oder Überschwemmungen Anlass zum Aufbruch in andere Gebiete. Von Nord nach Süd, von Ost nach West und umgekehrt ergaben sich durch diese Wanderungen laufend Veränderungen und damit Kontakte zu anderen Gruppen. Man lernte voneinander, tauschte Erfahrungen und Kenntnisse aus und um den Zusammenhalt zu festigen, knüpfte man untereinander Familienbande. Besonders in der Zeit der Völkerwanderung entstanden auf diese Weise große Umbrüche. Kriege wie der dreißig-

jährige Krieg oder der siebenjährige Krieg und Seuchen wie z.B. die Pest entvölkerten weite Landstriche, welche durch Zuzug von Menschen aus anderen Gegenden wieder bewohnbar gemacht wurden. Die Ordensritter warben Bauern und Handwerker an, welche den Osten Europas besiedelten. Menschen aus dem Schwäbischen siedelten an Wolga und Donau. Der dänische König bot Siedlern aus diesen Gebieten, den „Heide- und Moor-Kolonisten“, Land auf dem Schleswigschen Mittelrücken als Eigentum an, damit sie das Land urbar machen. Als die Flutkatastrophe von 1634 die Insel Strand auseinander riss, wurden die im Deichbau besonders erfahrenen Niederländer angeworben, um die Deiche wieder in Stand zu setzen. Dafür wurde ihnen das jetzt wieder gesicherte Land zum Eigentum überlassen. Viele Hugenotten wanderten auf Grund der Verfolgung aus dem katholischen Frankreich nach Deutschland aus und brachten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten mit. Besonders auf tex-

tilem Gebiet waren sie sehr fortschrittlich, sie brachten z.B. den Jaquard-Webstuhl mit und die Fertigkeit, Strümpfe maschinell zu wirken, Handschuhe zu nähen und, die damals modischen, Perücken zu arbeiten. So schufen sie sich in dem neuen Land eine sichere Existenz.

Aus Frankreich kam Pierre Lamarque nach Föhr, er nannte sich später Peter Marcussen und Filippo Bogosich aus Zara in Dalmatien nannte sich hier Philipp Boysen, beide fuhren zur See.

Ab 1845 herrschte in Irland eine große Hungersnot wegen einer mehrere Jahre währenden Kartoffelmissernte. Zwar war genügend Nahrung für alle vorhanden, aber Weizen, Gerste, Schlachtvieh, musste an die englischen Grundbesitzer abgeliefert werden. Über eine Million Iren verhungerten damals und eben so viele wanderten in die USA aus. Der dänisch/englische Krieg, die Napoleonischen Kriege mit der Kontinentalsperre, ließen die Seefahrt zum Erliegen kommen.

weiter im Innenteil

**SCHAUKEL PFERD**  
Föhr-Edition 7  
Limitierte Auflage - Nur bei uns  
Jedes Jahr ein neues Motiv  
9,95 €  
Seit über 20 Jahren richtig gutes Spielzeug  
Wyker Fußgängerzone  
Telefon (0 46 81) 51 05

**Jahres-Inspektion**  
für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2010 und älter inkl. Material, max. 5l  
**ARAL Longlife 0/30** inkl. Mobi.-garantie

**109,-**  
Ihr zertifizierter Servicepartner  
**AHH HÖPNER**  
Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr  
Telefon (0 46 81) 58 71 0

Insel Föhr  
**5348**  
**STEFANROSSOL**  
Handy 01 51 - 11 54 63 66  
Service rund um Haus & Garten

**Autohaus Föhr GmbH**  
Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate  
Meisterhaft  
**auto reparatur**  
Koogkuhl 12  
25938 Wyk auf Föhr  
Tel. 0 46 81 - 58 63 60  
Fax 0 46 81 - 58 63 63

**Gepflegter Alltag** und gepflegter Urlaub, wir informieren Sie!  
• Behandlungspflege  
• Hausnotrufgerät  
• Hilfsmittelverleih  
• Menüservice  
**Ambulantes Pflegeteam**  
Die Kraft im Alltag  
Tel. (04681) 74 89 00  
www.ambulantespfllegeteam.de

Sie möchten auf den Nordseinseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder verkaufen?  
Unser Immobilienberater Georg Neisen berät Sie professionell und kompetent vor Ort.  
Telefon 04681 5000-8821  
www.nospa-immobilien.de

**Calligraphy Cut**  
FÜR DAS ERGEBNIS VON KOLLEREM HAAR  
**FRISEUR POHLMANN**  
HAARBEWERT  
Wyk Sandwall 26 · Telefon (0 46 81) 44 29  
www.inselfriseur.de

**Wyker Buchhandlung**

**BUCH MACHT KLUG!**  
BÜCHER FÜR ALLE LEBENSLAGEN  
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR  
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

# Chorkonzert zu Pfingsten

Pfingstsonntag · 19. Mai · 20 Uhr · Eintritt frei

Es erklingen festliche Werke für Chor, Bläser und Orgel von Palestrina, Bach, Schütz, Schubert und Strawinsky

Mitwirkende

Birgit Wildeman (Orgel), Quartett des Inselposaunenchores Föhr Kantorei St. Nicolai und das Rungholt Ensemble Hamburg

Leitung: Martin Bruchwitz · St. Nicolai Kirche Boldixum



## Volkert Theis

Inh. Christian Petersen

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
Gas- u. Wasser-Installateurmeister

- Ölheizungen
- Gasheizungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Schlüssel-Notdienst
- Abfluss-Notdienst
- Klempnerei
- Kernbohrungen
- Endoskopie von Hohlräumen
- Kondensstrocknungen

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

**milk and more**  
Dunsum auf Föhr

En Urlaubstag auf Föhr Land

**Hofcafé**  
Selbstgebackene Kuchen, Tagessuppe ...

**Hofladen**  
liebevoll ausgewählte Produkte

**Swingolf**  
Golfspaß für die ganze Familie

**Streichelzoo**  
Bauernhof hautnah erleben

**Modell-Spielland**  
Ferngesteuerte Fahrzeuge steuern

Aussiedlung 23 · 25938 Dunsum auf Föhr  
☎ (04683) 963 49 79 · www.milk-more.de

NEU ab Ostern  
Spotcarbahn  
(Carrera)

# ÜÜB FEER

Die nächst Ausgabe erscheint: KW 26  
Anzeigenschluss: 7.6.2013

Buchung unter:  
☎ 50 17 87

## Anzeigenpreise

Quadrat	(B:95; H:95 mm)	125,- €
Quer	(B:95; H:45 mm)	75,- €
Hoch	(B:45; H:95 mm)	75,- €
Klein	(B:45; H:45 mm)	50,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

## Impressum

Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR  
© (0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797  
Rungholtstraße 4 · 25938 Wyk auf Föhr  
mail@inselgrafik.de

Redaktion: Kirsten & Harald Bickel  
Texte: Karin Hansen, Renate Sieck, Walter Wickel, K.&H Bickel  
Fotos: Familie Hinrichsen (Titelfoto), H. Bickel, Archiv  
Auflage: ca. 5.000 Stück

Fortsetzung von Seite 1

Das spürte man ganz besonders auf den Inseln, alle lebten direkt oder indirekt von der Seefahrt, Armut breitete sich nun aus und die einzige Möglichkeit, die Familie zu ernähren, war die Auswanderung. Als man Anfang bis Mitte des 19. Jahrh. erfuhr, dass in Kalifornien und Australien Gold entdeckt wurde, zog es etliche Führer in die Ferne, um zu Reichtum zu gelangen, das waren aber oft nur unerfüllte Wunschträume. Zunächst wanderten junge Männer und Familienväter aus, welche ihre Familien nachkommen ließen, wenn sie im neuen Land Fuß gefasst hatten.

Als ab 1866 die Insel Föhr nach dem Krieg Preußen gegen Österreich nicht mehr unter österreichischer Besatzung stand, wurde auch Föhr nach preußischen Gesetzen regiert.

Das bedeutete, dass die jungen Männer zum Militärdienst eingezogen wurden und da der nächste Krieg bereits vor der Tür stand, 1870/71 gegen Frankreich, wollte man verständlicherweise, die Befreiung vom Militärdienst wie unter der Regierung im dänischen Gesamtstaat von der preußischen Regierung einfordern. Zunächst wurde eine Zusage erteilt, letztendlich bekam Föhr als Ausgleich aber nur eine Telegraphen-Station. Die Folge war eine regelrechte Auswanderungswelle junger Männer nach Amerika. Wer auswandern wollte, musste einen Antrag stellen, um als Untertan aus dem preußischen Staat entlassen zu werden. Das bedeutete, dass der Betreffende keinerlei Rechte mehr hatte, Vermögen und Erbe wurde eingezogen und fielen an den Staat.

Die beiden Weltkriege brachten wieder große Veränderungen mit sich, besonders als nach dem zweiten Krieg tausende Flüchtlinge und Vertriebene aus dem Osten in den Westen strömten. Die Folge war eine große Arbeitslosigkeit, welche wieder zu einer Auswanderungswelle führte, Ziele waren vor allem die USA und Kanada, in späteren Jahren aber auch Australien und Neuseeland.

Einige der Zugewanderten blieben auf der Insel, viele zogen aber weiter ins Ruhrgebiet und nach Westfalen, hier fand man Arbeit in den Bergwerken und Fabriken.

Im Laufe der Auswanderungsbewegungen wurden auch die Führer in viele Gegenden



Ankunft in New York (ca. 1950)

verstreut. Deshalb zum Abschluss eine lose Aufzählung der Ausgewanderten und deren neuer Wohnorte. Andreas Jacobsen wanderte nach Kalifornien aus, er starb 1856 in Rattle Snake Land in Kalifornien (die Nachricht von seinem Tod erhielt die Witwe erst 9 Jahre später). Nach Kalifornien wanderte wie viele andere auch Roluf Gerrit Peters mit seiner Frau Emilie geb. Zimmermann aus, er fand zwar kein Gold, aber seine Frau hatte gut verdient mit dem Waschen der Wäsche für die Goldgräber. Das war der Grundstock für eine kleine Gaststätte (Miele Gosche) in Boldixum. Der Kapitän Friedrich Förster war viele Jahre in St. Petersburg ansässig, heiratete dort und die Kinder wurden dort geboren, die Familie kam später nach Wyk zurück.

Der Tabakfabrikant Friedrich Paulsen wanderte mit seiner Familie nach Kopenhagen aus. Der Kapitän Jürgen Ketelsen ging mit seiner Familie nach Grönland, um dort einer Faktorei vorzustehen und kam später mit der Familie nach Föhr zurück.

Auch der Kunstmaler Julius Stockfleth aus Wyk wanderte 1883 mit seinen Eltern und Geschwistern aus, zunächst nach Lake Charles danach, wohnte man in Galveston/Texas. Bei dem verheerenden Hurrikan 1900 kamen mehrere Familienmitglieder um. Danach kehrten die Geschwister Julius und Leonore 1907 nach Wyk zurück.

Friedrich Christian Lorenzen ging zusammen mit Heinrich und Jessen zum Goldgraben nach Australien und kam mit äußerst geringer Ausbeute nach Föhr zurück.

Broder Ewald Harcken aus Wyk verunglückte 1763 auf der

Reise von Holland nach Termemel, „er hatte sich schon viele Jahre der Kaufmannschaft halber in Norwegen aufgehalten“. Der Sohn, Broder Ewald Harcken (Taufname Broder Ewald Broders), verkaufte 1825 sein Doppelhaus in Wyk, da er sich zu dieser Zeit in Norwegen aufhielt. Diese Schiffer/ Kaufleute siedelten sich als „Schifferbürger“ hauptsächlich in Kristiania, Dronheim, Stavanger und Bergen an. Der Reepschläger Christian Adolph Petersen ging mit seiner Familie nach Westindien.

Nanning Arfsten war Diplomingenieur in Vigo/Spanien, er leitete das dortige E-Werk. Jan Hinrich Andresen war in Oporto in Portugal als Kaufmann und Reeder ansässig, er belieferte in der Folgezeit den Schwager Fedder Andresen am Glockenturm in Wyk mit Wein.

Carsten Broder Andresen wanderte nach La Guaira in Venezuela aus, der Sohn Emil übernahm nach Ableistung des Militärdienstes die Wyker Holländer Galerie-Windmühle.

John Goltermann wanderte nach Chile aus, Nachkommen der Familie Krap leben heute in Argentinien. Der Kapitän Johannes Martens ließ sich in Wyk nieder, er wurde in Amsterdam geboren, wohin der Vater von Hooge kommandiert war. Der Böttcher Lorenz Joh. Lorenzen ging als Witwer mit seinen Kindern nach Iowa.

Hauptziele der Auswanderer waren in den USA New York, Chicago, San Francisco. Nur wenige kamen in die Heimat zurück, voller Enttäuschung mussten sie dann oft feststellen, dass sich alles verändert hatte und die Stätten der Erinnerung nicht mehr vorhanden waren.

Karin Hansen

## Nachgefragt?!

In unserer Rubrik „Nachgefragt“ bitten wir in jeder Ausgabe einen Führer/eine Führerin um Antworten.

In dieser Ausgabe:  
**Volkert F. Faltings**  
Sprachwissenschaftler

**1. Seid wann leben Sie auf Föhr?**  
1951

**2. Welche Vorteile hat für Sie das Leben auf der Insel?**

Ein Leben der kurzen, unbürokratischen Wege in der sozialen Geborgenheit einer nichtanonymen Gesellschaft

**3. Welche Nachteile hat für Sie das Leben auf der Insel?**  
Keine

**4. Welche gemeinnützige Einrichtung / Projekt auf Föhr schätzen Sie besonders?**  
Ferring Stiftung in Alkersum

**5. Welche Musik hören Sie am liebsten?**  
Regionale und internationale Folk, Rolling Stones, Bob Dylan

**6. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?**

Ein Fachbuch zur Wortbildung in den germanischen Sprachen

**7. Ihre liebste Freizeitbeschäftigung:**  
Jagen & Fischen

**8. Ihre Lieblingsperson aus der Geschichte und warum?**  
Ich bewundere viele faszinierende Persönlichkeiten der „großen“, aber vor allem auch der „kleinen“ Geschichte, die zu ihrer Zeit an ihrem Ort Hervorragendes geleistet haben, obwohl sie häufig gar nicht in den gängigen Geschichtsbüchern auftauchen; z.Z. beschäftige ich mich intensiv mit Lord H. Nelson, der mit seinen Fähigkeiten und Unzulänglichkeiten eine beeindruckende Persönlichkeit der jüngeren europäischen Seefahrtsgeschichte war.

**9. Welche Fähigkeit würden Sie gerne besitzen?**  
Geige spielen



## Nationalitäten auf Föhr

„Sprachenland Nordfriesland“ lautet ein werbewirksames Motto im Fremdenverkehrsbereich. Auf den Inseln wird sowohl friesisch als auch plattdeutsch Konversation betrieben, aber auch englisch ist zu hören, wenn mal wieder Gäste aus den Staaten auf Heimatbesuch weilen. Zugezogene Neubürger aus südlichen Regionen mit schwäbischem und bayerischen „Migrationshintergrund“ heben sich laut und vernehmlich von den einheimischen Inselbewohnern ab. Durch die „gefallenen Grenzen“ und bedingt durch den gestiegenen Fachkräfte- und Arbeitsbedarf sind in den letzten Jahren auch andere Nationalitäten „heimisch“ auf den Inseln geworden und man kann von einem Zuwachs im „Sprachenland“ sprechen. Schon auf der Anreise im Servicebereich der Fähren kann es passieren, dass ein unverkennbar „wianerischen“ Dialekt ein Fischbrötchen mit österreichischem Charme überreicht wird. Im Tresenbereich helfen Ägypter oder auch Ghanaer, damit die Überfahrt zur Insel auch kulinärisch zu einem Erlebnis werden kann. Im Urlaubsquartier selbst ist leicht festzustellen,

**10. Ihr Wort zum Abschluss:**

Ich wünsche mir für die nähere Zukunft, dass die Föhringer sich von den fadenscheinigen Parolen und Verlockungen des gegenwärtig propagierten Masentourismus und ihrer zungenfertigen Wortführer nicht hinter das Licht führen lassen, sondern sich der weiteren Versylerung ihrer Insel und dem damit rasant einherschreitenden Ausverkauf ihrer Dörfer mithin also eines Ausverkaufs ihrer selbst! -energisch und laut zur Wehr setzen. Die gebetsmühlenartig wiederholte Forderung, die Insel möge sich noch umfassender, noch totaler „vermarkten“, dient nur dem ökonomischen Eigeninteresse einer kleinen Gruppe und dem dahinter steckenden Kapital; sie liegt nicht im Interesse der Mehrheit der ansässigen insularen Bevölkerung, schon gar nicht unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen, verantwortungsbewussten Weiterentwicklung der gesamten Insel und ihrer Bewohner.

## Butter-Zucker-Schmand-Kuchen Extra hoch und lecker!

Die Mengen sind geschätzt, so nach Gefühl:

500g Mehl, 50g Zucker  
2 Eier, 1/4 l Milch,  
50g Butter, 1 Prise Salz,  
1 Stück Frischhefe  
Milch im Topf schwach erwärmen, Hefe reinbröckeln, Zucker dazu, rühren bis alles aufgelöst ist, 2-3 Löffel Mehl dazu. In eine Schüssel das restliche Mehl, Kuhle in der Mitte, Hefe-Milchbrot hinein, Mehl vom Rand „drüberwischen“, Salz dazu. In dem benutzen Topf die Butter schmelzen, Eier dazu, umrühren. In die Schüssel mit dem Mehl/Hefebrot gießen und von der Mitte her umrühren bis ein schöner Teig entsteht. Klebt es zu stark, Mehl dazu, ist es zu fest, Milch hinein. Etwas klebrig ist OK. 1 Stunde gehen lassen.



sen. Eine große Form oder ein Blech mit hohem Rand (5 cm bei mir) mit Butter einfetten, den Teig flach hineindrücken bis der ganze Boden bedeckt ist. Ein Tuch drüber und nochmal ca. 1/2 Stunde gehen lassen.

Und das kommt drauf:

50g Zucker, 100g Butter, 100g Mandelblättchen, 1/2 Becher Sahne  
Etwas Zucker auf den Teig, dann zerkleinerte Butter, Sahne draufsprengeln, Mandelblättchen streuen, immer reihum weiter bis alles verteilt ist. Egal wenn die Sahne bis an den Rand läuft. In dem vorgeheizten Ofen bei 180° Umluft ca. 30 Minuten backen bis alles lecker gebräunt ist.  
Harry wünscht guten Appetit!

ne Thailänderin gemeldet. Es fehlt bei der Nationalitätenliste das Traumland der jungen Inseln, Neuseeland. Aber dafür wird auf der neuseeländischen Statistikseite die nordfriesische Inselwelt mit Sicherheit vertreten sein. Staatsangehörige aus der Karibik scheinen die nordfriesische Karibik zu meiden, kein Vertreter der „Inseln über und unter dem Wind“ wollen sich den Nordseewellen hier aussetzen, wen wundert's? Laut Statistik des Ordnungsamtes überwiegen die weiblichen Besucher aus den fremden Ländern. Im Jahr 2000 standen den 99 männlichen 112 weibliche Bürger mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit gegenüber. „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ heißt es in der Bibel bei Matthäus (25, 35). Die Aufnahme in der notwendigen statistischen Erfassung für das Amt Föhr-Amrum besorgt Frau Astrid Hansen im Wyker Ordnungsamt, für die gesellschaftliche Aufnahme sind die Insulaner und die Urlaubsgäste verantwortlich. Aber das friesische „rüm haart“, das weite Herz, ist Garant dafür, dass Fremde hier eine herzliche Aufnahme bekommen.  
Walter Wickel

**Eiswinter**  
Föhrer Eislandschaften in einem kleinen Fotoband. Für Liebhaber.

32 Seiten, 21x21cm. Überall im Buchhandel auf Föhr vorrätig. **7,90 €**

Lesestoff für alle Teddy Brumm Freunde

Teddy Brumm  
14,90 €

Teddy Brumm  
8,50 €

Teddy Brumm  
4,90 €

Teddy Brumm  
14,90 €

GRAFIK-BÜRO  
BICKEL

Wyk auf Föhr · Rungholtstraße 4  
Telefon 50 17 87  
Bürozeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr

Föhr-Amrumer Bank eG

Sie möchten eine Immobilie auf Amrum oder Föhr kaufen oder verkaufen?

Thomas Kraus  
Immobilienberater  
Tel. Nr.: 04681/5003-60  
immo@fabank.de